

laut!

2-2022

laut! Forum Live · Haushaltseinsparungen · BlahBlase · U18-Wahl

laut!TV

Queere Jugend
In Nürnberg

Liebe Mitglieder des Jugendhilfeausschusses,
Liebe Kolleg*innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit,
Liebe Vertreter*innen der KJR-Jugendverbände,
Liebe Interessierte,

das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und wir können auf schöne Veranstaltungen und Projekte mit engagierten jungen Menschen zurückblicken, die sich nicht nur für die eigenen Anliegen, sondern auch für eine lebenswerte Stadtgemeinschaft einsetzen. Ihnen, aber auch den Menschen der Stadtgesellschaft, Politik und Verwaltung, die zuhören und sich für Belange junger Menschen engagieren, möchten wir herzlich danken.

Winterliche Grüße aus dem laut!-Büro
Derya Bingöl-Karik & Antonia Möller

laut! unterwegs

Was wäre wenn... es dein Jugendhaus nicht mehr gäbe? — mit dieser Frage haben sich junge Nürnberger*innen im Vorfeld der Haushalts-sitzungen des Stadtrats auseinandergesetzt. Und die Antworten hätten deutlicher nicht sein können: „Ja, sch***!“

Die Rede ist von einem zweiten Zuhause, sogar einer zweiten Familie, der Möglichkeit mit Menschen in Kontakt zu kommen, Freunde zu treffen, sich sinnvoll zu beschäftigen auch ohne viel Geld zu besitzen und nicht nur am Handy zu hängen.

Denn hinter der Zahl der Stellen, die in den kommenden Jahren eingespart werden sollen, stehen nicht nur Mitarbeitende sondern eine Vielzahl an Angeboten für junge Menschen, angefangen von Ferienfahrten bis hin zu Hilfe bei

Hausaufgaben, Bewerbungen oder allgemeinen Fragen des Lebens, die vielleicht nicht so einfach gegenüber Eltern oder Lehrkräften gestellt werden. Ein Überblick über die Angebote der kommunalen Offenen Kinder- und Jugendarbeit finden Sie [hier](#).

Alle Statements junger Nürnberger*innen sind [hier](#) zu finden.



laut! Forum Live 2022

Endlich wieder persönlich und direkt ins Gespräch kommen – Diese Möglichkeit haben sich Nürnberger Jugendliche, Vertreter*innen des Stadtrats und unser Oberbürgermeister Marcus König nicht entgehen lassen. An sechs Tischen wurde — großartig moderiert von Anna Hager — gefragt, diskutiert und zugehört.

Die eingebrachten Anliegen waren auch in diesem Jahr wieder sehr divers: Neben Themen, die uns bereits seit vielen Jahren beschäftigen wie mehr Raum für Fuß- und Radverkehr, Sauberkeit in der Stadt und die hohen Preise und ein breiteres Nacht-Angebot des ÖPNV, wurden in diesem Jahr beispielsweise die unangekündigten Übungen der Bereitschaftspolizei auf dem Jugendplatz in Langwasser kritisiert. Hier berichtete Yasmin Lemmermeier, Abteilungsleitung im Nürnberger Jugendamt, dass es bereits Gespräche mit den Verantwortlichen gab und es keine weiteren Übungen auf Jugendplätzen geben wird. Ein großes Thema waren auch die Haushalts-einsparungen, die Ende November im Stadtrat beschlossen wurden. „Es wird keine Schließungen von Jugendhäusern geben“, versichert allerdings Oberbürgermeister Marcus König mehrfach. Daran anschließend beschäftigt viele Jugendliche die Ausstattung ihres Jugendhauses, sei es ein kaputter Billardtisch im IJZ in der Südstadt oder zu wenig finanzielle Mittel für geförderte Ausflüge und Aktionen.



Zwar ist die [Trendsporthalle](#), für die sich junge Nürnberger*innen spätestens seit 2012 stark machen, beschlos-

laut! BlahBlase

Nicht erst seit dem Skandal um die rbb-Intendantin steht der Öffentlich-Rechtlich-Rundfunk in der Kritik. Dass Reformen dringend notwendig sind, wird niemand mehr bestreiten. Häufig ist der Rundfunkbeitrag Stein des Anstoßes. Warum gibt es den eigentlich? Die Antwort darauf gibt die [BlahBlase in ihrem neuesten Video](#).

sene Sache, selbst der Standort steht bereits fest, jedoch ist noch völlig unklar, wie der Bau der Halle finanziert werden soll und auch die Trägerschaft ist laut Oberbürgermeister noch nicht entschieden. An dieser Stelle sei erwähnt, dass der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt weiterhin sehr großes Interesse an der Trägerschaft hat und jederzeit für Gespräche bereitsteht. Hier hat sich also, seitdem das Thema zuletzt im Jugendhilfeausschuss im September 2021 besprochen wurde, nichts getan. Eine Übersicht aller eingebrachten Themen und Anliegen ist wie immer auf unserer [Homepage](#) zu finden.



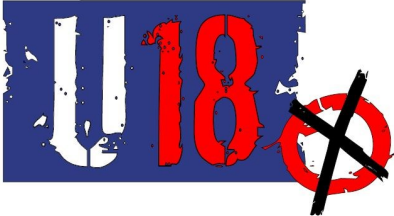
Kurz möchten wir noch auf die negativen Reaktionen aus dem Publikum zu unserem Einspieler zum Thema Queere Jugend in Nürnberg eingehen, die unsere Moderation im Trubel nicht wahrgenommen hat. Wir möchten uns bei allen Betroffenen entschuldigen. Wir von laut! aber auch die Luise als Veranstaltungsort bemühen uns diskriminierungsfreie Räume zu schaffen. Dies ist uns an dem Abend leider nicht in Gänze gelungen und das tut uns leid. Wir werden den Vorfall nutzen, um in Zukunft besser mit einem solchen Verhalten umzugehen.

Dennoch freuen wir uns sehr über ein gelungenes laut! Forum Live 2022. Herzlichen Dank an dieser Stelle an all die jungen Menschen, die mit ihren Gedanken und ihrem Engagement Nürnberg Stück für Stück jugendgerechter machen und natürlich auch an die Stadträt*innen Dr. Wolfram Scheurlen, Yasemin Yilmaz, Paul Arzten, Alexandra Thiele und Jan Gehrke sowie unseren Oberbürgermeister Marcus König für ihre Zeit und ihr Engagement für Nürnbergs Jugend. Dank gebührt selbstverständlich auch den Kolleg*innen der diversen Jugendhäuser, die Besucher*innen zur Veranstaltung begleitet haben. Wir freuen uns sehr auf nächstes Jahr!



laut! dies & das

Anfang November hat der Deutsche Bundestag einem Gesetzentwurf zugestimmt, nach dem nun bei [Europawahlen auch 16- und 17-Jährige ihr Stimme abgeben](#) können. Dies ist bereits deutschlandweit bei vielen Kommunal- und Landtagwahlen Realität. Bayern hinkt hier hinterher,



nicht nur darum wird es anlässlich der Landtagswahl im Herbst des kommenden Jahres wieder eine U18-Wahl

geben. Als Regionalkoordination freuen wir von laut! uns natürlich wieder über jede Jugendeinrichtung, die sich als U18-Wahllokal registriert. Selbstverständlich werden wir aber hierzu noch einmal separat informieren. Wer sich ein umfassendes Bild zu den aktuellen Entwicklungen rund um das Thema Wahlalterabsenkung machen möchte, findet auf [jugendgerecht.de eine ausführlichen Artikel](#) zum Thema.

Gemeinsam Empfehlungen für den [Nationalen Aktionsplan für Kinder- und Jugendbeteiligung](#) der Bundesregierung erarbeiten, das steht bei den JugendPolitikTagen 2023 auf dem Programm. Diese finden vom 11. bis 14. Mai 2023 in Berlin statt. Teilnahme, An- und Abreise sowie Unterkunft sind kostenlos. Bewerben können sich alle zwischen 16 und 27 Jahre bis zum 31. Januar 2023. Alle Infos sind auf der Homepage der [JugendPolitikTage](#) zu finden.



laut!
im Jugendbüro Team
Altstadt
Marienortgraben 9
90402 Nürnberg
www.laut-nuernberg.de
info@laut-nuernberg.de

[Impressum](#)

Was wäre wenn...
es Sommer 2022 wäre und wir wieder beim laut! Open Air oder beim Rathausclubbing in den altherwürdigen Gemäuern des alten Rathauses? Dann wäre es wieder sehr heiß und wir könnten hören was junge Menschen in Nürnberg davon halten, wenn mehr [Jugendliche in der Politik mitbestimmen](#) könnten oder wenn es einen [jugendlichen Bürgermeister](#) gäbe. Zum Glück haben wir alles gefilmt!



Nach über vier Jahren verabschiede ich, Antonia Möller, mich von laut! Ich bedanke mich bei den Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung sowie den Kolleg*innen der OKJA für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Besonderer Dank gebührt all den jungen Menschen, die ich in den vergangenen Jahren mit ihren Anliegen begleiten durfte. Ich wünsche mir, dass ihnen über Angebote wie laut! hinaus mehr Beachtung und Wertschätzung zuteil wird. Ich übergebe den Staffelstab an meinen Nachfolger Jonas Schudlach, der sich ab dem 1. Januar 2023 mit Leib und Seele der Jugendbeteiligung in Nürnberg widmen wird. Herzlich Willkommen, Jonas!

Derya Bingöl-Karik
0911 23114948



Antonia Möller
0176 45 53 79 63



Sie möchten den Newsletter abbestellen?
Senden Sie eine E-Mail an info@laut-nuernberg.de.

Podcast-Tipps:

Der Paritätische:

Einfach machen — Audioserie zu Partizipation und Inklusion in der Jugendsozialarbeit

**APuZ #10:
Kinder und Politik**